

union bekannt. Du nahmst aktiv teil am Kampf gegen die trotzkistischen und rechten Parteifeinde, die ihre heimtückischen Angriffe gegen die politische Linie des Thälmannschen ZK der KPD richteten.

Nach Deiner Rückkehr nach Deutschland im Jahre 1932 beauftragte Dich die Partei mit leitender propagandistischer und journalistischer Arbeit. Du nahmst am illegalen Kampf gegen die faschistische Hitlerdiktatur teil. Im Jahre 1935 führst Du erneut in die Sowjetunion, um Deine Lehrtätigkeit fortzusetzen. In den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges galt Deine Hauptsorge der Aufklärung des deutschen Volkes über die Kriegsverbrechen des Hitlerregimes und der Organisierung des antifaschistischen Kampfes.

Nach der Zerschlagung der Hitlerherrschaft durch die siegreiche Sowjetarmee stelltest Du alle Deine Fähigkeiten in den Dienst der Vereinigung der beiden Arbeiterparteien und der unermüdlichen Propaganda des Marxismus-Leninismus. Als Leiter der Agitpropabteilung des ZK der KPD und später der Abteilung Parteischulung der SED hattest Du hervorragenden Anteil an der Schaffung des Systems der marxistisch-leninistischen Schulung der Kader unserer Partei. Die Partei würdigte Deine Verdienste um die Arbeiterklasse: Auf dem II. Parteitag im September 1947 wurdest Du zum Mitglied des Parteivorstandes der SED, auf der I. Parteikonferenz im Januar 1949 zum Mitglied des Sekretariats des ZK und auf dem III. Parteitag zum Mitglied des Politbüros der SED gewählt.

In einer Reihe von wissenschaftlichen Werken hast Du die Ergebnisse Deines unermüdlichen Studiums des Marxismus-Leninismus und Deiner Forschungstätigkeit niedergelegt. Für das Werk „Die Wirtschaftskrisen“, Band I, wurde Dir im Jahre 1949 der Nationalpreis III. Klasse verliehen. Deine Werke „Der Marxismus der Gegenwart und seine Kritiker“, „Rosa Luxemburg — eine kritische biographische Skizze“, „Das Kompromiß von Gotha und seine Lehren“ und zahlreiche weitere Schriften stellen wertvolle Beiträge zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und zur Lösung der Aufgaben bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus dar. Sie sind eine scharfe Abrechnung mit der bürgerlichen Ideologie, insbesondere mit dem Sozialdemokratismus. Als Chefredakteur der theoretischen Zeitschrift der SED, „Einheit“, als Lehrstuhlleiter für Politökonomie beim Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, als Mitglied des wissenschaftlichen Rates des Museums für deutsche Geschichte leistest Du eine umfassende Arbeit zur sozialistischen Erziehung der